

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205009</p>
---	--

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]

Beschreibung

Nach A. Suhle (1938) 48 eine Darstellung der Segnung der Heiligen Schrift durch den Erzbischof. - A. Suhle (1950) 10, nimmt an, dass unter Erzbischof Wichmann die Brakteaten mit Bild des Bischofs 'hauptsächlich' in Halle, die Brakteaten mit Bild des Heiligen Mauritius 'im allgemeinen' in Magdeburg gemünzt worden sind und auf diese Weise das in Magdeburg bzw. Halle gültige Brakteatengeld voneinander unterschieden worden ist.

Vorderseite: Stehender Erzbischof Wichmann vor einem Pult mit aufgeschlagenem Buch, die Rechte segnend erhoben, in der Linken den Krummstab.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.65 g; Durchmesser: 35 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1170-1180

wer

wo Halle (Saale)

Hergestellt wann 1170-1180

wer

wo Magdeburg

Beauftragt wann

wer

Wichmann von Seeburg (1115-1192)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Dannenberg (1824-1905)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 35 Nr. 29 (dieses Stück).
- A. Suhle, Münzbilder der Hohenstaufenzeit (1938) 48 Nr. 14 (dieses Stück).
- H. Dannenberg, Ein Fund niederdeutscher Brakteaten, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, NF (1859-1862) 298 Nr. 63 (Erstveröffentlichung).
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 176..